

MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



9

2018

Evangelische Domgemeinde



MAURITIUS – IM WIDERSTAND

Der Heilige Mauritius steht an der Kanzel zur Linken des Weltenherrschers Christus als römischer Soldat mit der „Heiligen Lanze“. Gekräuselttes Haar deutet die afrikanische Herkunft an: er stammte aus Ägypten, war Offizier der thebäischen Legion - und Christ. Im Jahr 302 kam es im heutigen St. Moritz (Schweiz) zum Konflikt. Christliche Soldaten weigerten sich, dem Kaiser zu opfern und Christen zu liquidieren. Bei der Straf-Exekution verlor auch Mauritius sein Leben. Im Jahr 380 fand man seine Gebeine; die Legendenbildung begann und ein geschäftiger Reliquienhandel, der auch Magdeburg erreichte. So glaubte Kaiser Otto I., dass der Sieg gegen die Ungarn 955 auf dem Lechfeld durch mitgeführte Mauritius-Reliquien bewirkt wurde. Als Heiliger war Mauritius Schutzpatron aller Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, des Militärs und der Messer- und Waffenschmiede. Als Evangelische verehren wir keine Heiligen. Wir feiern am 22. September einen Mann, der für seine christliche Überzeugung die Konsequenzen getragen hat.

Gerhard Bemm

... finden im DOM statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft ausgeteilt. Auch Kinder sind bei uns – nach der Entscheidung der Eltern – zum Abendmahl eingeladen. An Sonntagen mit dem Zeichen ☕ findet nach dem Gottesdienst in der Großen Sacristei das Domcafé statt.

Sonntag, 02. September
14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr DOM
ABENDMAHLSGOTTESDIENST
Superintendent Stephan Hoenen
Kollekte für die Flüchtlingshilfe des LKÖZ

Sonntag, 09. September
15. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
Pfarrerin Eva Hadem
Kollekte für Café Krähe

Sonntag, 16. September
16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr DOM
GOLDENE ORDINATION
Propst Hackbeil
Propst Schneider
Kollekte für die Arbeit der Polizei- und Gefängnisseelsorge

Samstag, 22. September

11.00 Uhr DOM
ÖKUMENISCHER FESTGOTTESDIENST
„1050 JAHRE ERZBISTUM MAGDEBURG“

Sonntag, 23. September
17. Sonntag nach Trinitatis
MAURITIUSTAG



10.00 Uhr DOM
FESTGOTTESDIENST
mit fünf Taufen
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland

Sonntag, 30. September
18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
mit Taufe und Ungarischem Chor Lutheránia
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für den Magdeburger Domchor





MITTAGSGEBET

Montag bis Freitag, 12.00 Uhr, im Hauptschiff des Domes

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach im Dom
an jedem Donnerstag um 18.00 Uhr

GOTTESDIENST IM DEMENZZENTRUM „VITANAS“

Am Schleinufer am 21. September um 10.00 Uhr
Domprediger Jörg Uhle-Wettler

KINDERGOTTESDIENST IN DER KITA „FRIEDENSREICH“

im Hundertwasserhaus am 27. September um 9.30 Uhr
Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

ÖKUMENISCHES TAIZÉGEBET

am 16. September um 18.00 Uhr
in der Kapelle der Walloner Kirche, Neustädter Straße 6

GEBETSKALENDER DER EKM IM INTERNET

<http://www.ekmd.de/glaube/gebetskalender/>

STADT-LAND-DANK – LANDESERNTEDANKFEST

am Sonntag, 16. September 2018 um 10 Uhr – Seebühne im Elbauenpark

Der heiße Sommer hat seine Spuren hinterlassen. Viele Menschen konnten die warmen Tage genießen. Die Städter zog es in die Freibäder, manchem Landwirt aber trieb die Trockenheit Sorgenfalten ins Gesicht.

Den Dank und unsere Fragen für dieses Naturjahr aus städtischer und aus ländlicher Sicht vor Gott zu bringen, wird auf dem diesjährigen Landeserntedankfest zu hören sein. Die Superintendenten Matthias Porzelle aus dem Evangelischen Kirchenkreis Egeln mit weiten Teilen der Börde und Stephan Hoenen aus Magdeburg werden bei diesem Freiluft-Gottesdienst dialogisch predigen. Öku-

menische und musikalische Gestaltung, Beteiligung von Vertretern aus Politik und Bauernschaft des Landes Sachsen-Anhalt wird es wie in den zurückliegenden Jahren geben. Direkt im Anschluss wird dann auch wieder die schönste Erntekrone ausgezeichnet.

Der Zugang zum Landeserntedankfest kostet Eintritt, Sie sind dann über den Gottesdienst hinaus eingeladen, das Landeserntedankfest zu besuchen und zu genießen. Technikschaу, vielfältige landwirtschaftliche Produkte, Pflanzen, Essens- und Kinderangebote runden das Programm ab.

ORGELPUNKT 2018
sonntags 16.00 Uhr im DOM

ALT UND NEU —

POSAUNEN- UND ORGELKLÄNGE

2. September

Matthias Dreißig (Erfurt),
Andreas Schumann (Magdeburg)
*Werke von Zsolt Gardonyi,
Johann Christoph Bach, Georg Christoph
Wagenseil, Franz Liszt, Claude Gervaise,
Léon Boëllmann, Petr Eben*

DIE ORGEL TANZT ...

9. September

Matthias Roth (Bad Reichenhall)
*Werke von Johann Sebastian Bach,
Scott Joplin, Michael Schütz, Guy Bovet,
Hans-André Stamm*

ZUGABEN UND OHRWÜRMER

16. September

Florian Pagitsch (Kossiach – A)
*Werke von Johann Sebastian Bach, Joseph
Haydn, Domenico Zipoli,
Robert Schumann, Eugène Gigout,
Bonaventura Somma, Florian Pagitsch,
Ian Flor, Moondog, István Koloss*

SPANNUNGSREICHE WERKE

DER FRANZÖSISCHEN ORGELTRADITION

23. September

Michael Matthes (Troyes – F)
*Werke von Louis Vierne,
Alexandre Guilmant, Léon Boëllmann,
Maurice Duruflé, Jeanne Demessieux,
Pierre Cochereau*

Mittwoch, 6. September 2018, 19.30 Uhr – DOM

**STILUS FANTASTICUS –
NORDDEUTSCHE ORGELMUSIK IM 17. JAHRHUNDERT**

Musik von Weckmann und Bruhns

Die Orgel, die die Firma Schuke aus Potsdam 1970 im Nordquerhauses des Magdeburger Doms fertigte, diente 38 Jahre lang als einziges Instrument. Als Hauptorgel war sie nur bedingt geeignet, da sie dafür erheblich zu klein ist und dazu auch an ungeeigneter Stelle steht. Folglich ist die breite Wahrnehmung ihrer wirklichen Qualitäten erst nach der Einweihung der großen Orgel 2008 eingetreten. Bedingt durch die Materialengpässe ihrer Entstehungszeit braucht das Instrument nun aber einige Investitionen.

Diese Reihe soll dieser charmanten aber auch kernigen Orgel und der Musik, die sie am besten wiedergibt, neue Aufmerksamkeit bescheren. Domorganist Barry Jordan bestreitet alle Konzerte selbst; erzielte Einnahmen kommen dem Orgelbauprojekt zu Gute.

Eintritt: € 10, erm. € 7

SWM-Card, Schüler und Studenten € 5; Ermäßigung € 3 mit der SparkassenCard der Stadtparkasse Magdeburg (Abendkasse ab 19.00 Uhr)

Samstag, 22. September 2018, ab 19.00 Uhr, Kloster Unser Lieben Frauen

LANGE NACHT DER CHÖRE

im Rahmen des Chorfestes Magdeburg / Kulturnacht

unter Mitwirkung des Magdeburger Domchores
Musik von Schütz, Telemann, Bach, Chemin-Petit, Bremsteller, Jordan.

Freitag, 28. September 2018, 19.30 Uhr, DOM und Remter

ORGELNACHT

Ein Abend mit Musik der drei Orgeln des Domes
mit KMD Barry Jordan

Die „Einmann-Orgelnacht“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der Höhepunkte des Jahres im Dom entwickelt.

Der Abend wird in vier etwa dreiviertelstündige Konzerte geteilt, in denen die Orgeln nacheinander (und am Schluss, zur „Geisterstunde“, zum 2. Mal die Große) mit passender Literatur erklingen dürfen. Dabei erstrahlt der Dom im bunten Licht, und Lukullisches lockt in den Kreuzgang. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.

Eintritt € 12, erm. € 10

(Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Rentner und Arbeitslose sowie mit SWM-Card. 20% Ermäßigung für MVB-Abokunden auf den regulären Eintrittspreis. 50% Ermäßigung für Gäste des Hotels Ratswaage bei Vorlage der Zimmerkarte (nur Abendkasse))

Dienstag, 2. Oktober 2018, 19.30 Uhr, DOM

LITURGIE

Musik von Mikis Theodorakis u. a.

VocalConcert Dresden

Leitung: Peter Kopp

Eintritt: € 12, erm. € 9 (nur Abendkasse)

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 6. September

Planung

Donnerstag, 20. September

offenes Thema

jeweils 19.30 Uhr Dompfarrhaus

GESPRÄCHSKREIS 20 PLUS

Samstag, 1. SeptemberErlebnispädagogik – physische, psychische
und soziale Herausforderungen**10.00 Uhr Schöppensteg****Freitag, 7. September**Magdeburger Friedensmanifest
mit Dpr. i. R. Giselher Quast**Freitag, 21. September**Führung durch die große Hauptorgel
im Magdeburger Dom
mit Domkantor Barry Jordan**jeweils 20.00 Dompfarrhaus**

HAUSKREIS 2015

Mittwoch, 19. SeptemberQuellen des Glaubens
bei Fam. Kölling

BIBELLESEKREIS

Montag, 3. September**19.00 Uhr Dompfarrhaus**

DOM-FRAUENKREIS

Mittwoch, 19. September**14.30 Uhr Dompfarrhaus**
mit Claudia Schulze

SENIORENKREIS

Mittwoch, 26. September**14.30 Uhr Dompfarrhaus**
mit Dpr. Jörg Uhle -Wettler

BI-ELBE

Montag, 24. September**18.00 Uhr Dompfarrhaus***22. September bis 19. Oktober*

AUSSTELLUNG ZU DIETRICH VON PORTITZ

Dietrich Kagelwit (Dietrich von Portitz), geboren in Stendal, lebte von 1300 bis 1367. Nach verschiedenen anderen Ämtern, die er erfolgreich bekleidete, war er von 1361 bis zu seinem Tod am 17.12.1367 Erzbischof von Magdeburg und setzte sich für die (vorläufige) Vollendung des Magdeburger Doms ein: 1363 wurde der Hohe Chor geweiht.

Zum 1050-jährigen Jubiläum der Erzbistumsgründung (968) gibt es vom 22. September bis 19. Oktober im Magdeburger Dom eine Ausstellung über diesen Erzbischof.



*Evangelisches Diakonissenhaus
Berlin Teltow Lehnin
Sonderausstellung "Kagelwit! Ein
Lehniner Mönch macht Karriere."*

1050 JAHRE GRÜNDUNG ERZBISTUM MAGDEBURG

Am Samstag, dem 22. September, um 11.00 Uhr feiern wir einen festlichen ökumenischen Gottesdienst im Dom St. Mauritius und St. Katharina mit einer Dialogpredigt von Bischof Dr. Feige und mir. Beim anschließenden Empfang ist Gelegenheit zur Begegnung der Christen beider Konfessionen, von Menschen aus Gesellschaft und Politik unserer Stadt. Als besonderen Gast erwarten wir Staatspräsidentin em. Dr. Vike-Freiberga aus Lettland. Vor 1050 Jahren wurde das Erzbistum Magdeburg gegründet. Dessen wollen wir gedenken und es feiern. Dieser gemeinsame Gottesdienst ist ein sprechendes Zeichen dafür, wie wir Christen unterschiedlicher Konfessionen in einer Stadt nicht nur zusammenleben, sondern unseren Glauben gemeinsam feiern und in die Stadt tragen können.

Magdeburg war die Lieblingsstadt Kaiser Ottos I., diese Stadt wollte er zu einem zweiten Zentrum der Christenheit machen. Im Jahr



Quelle: Schreiben Ottos des Großen an die sächsischen Großen zur Verkündung der Gründung des Erzbistums Magdeburg, Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Rep. U 1, Tit. I, Nr. 31

967 erhielt er von Papst Johannes XIII. die Erlaubnis zur Errichtung des Erzbistums Magdeburg. Das war die Grundsteinlegung für ein starkes Zentrum des Christentums in der Region zwischen Harz und Elbe.



Quelle:
Von Tj Ryba - Siebmacher,
Wappenbuch 1605

Auch die ottonische Slavenmission ging von Magdeburg aus.

Im Zuge der Reformation wurden der Dom und die Domgemeinde, lange nach den Stadtkirchen, protestantisch. Doch immer gab es katholische Kirchen und Gemeinden in der Elbestadt. Insbesondere nach dem 2. Weltkrieg kamen viele Menschen katholischen Glaubens als Flüchtlinge nach Magdeburg. Aber erst nach der sog. Wende konnte nach langwierigen Verhandlungen zwischen dem Heiligen Stuhl und den Ländern Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Sachsen das Bistum Magdeburg wieder rechtskräftig errichtet werden. So gibt es seit 1994 einen evangelischen und einen katholischen Bischofssitz in Ottos Stadt. Unsere gemeinsamen Wurzeln werden uns im ökumenischen Miteinander immer wichtiger. Die Zeit der konfessionellen Abgrenzungen ist vorbei. Wir freuen uns, dass wir in der alten Bischofsstadt Magdeburg gemeinsam unseren Glauben leben und feiern können.

Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Ilse Junkermann
Landesbischofin der EKM

EINFÜHRUNG VON HELGA FIEK ALS BERUFENE PRÄDIKANTIN

Am 1. Juli 2018 wurde unser Gemeindeglied Helga Fiek in der Ottersleber Kirche St. Stephani als berufene Prädikantin eingeführt. Die Redaktion führte mit ihr ein Gespräch.

Du bist Religionslehrerin im ÖDG. Wie und wann bist Du an das ÖDG gekommen?

Das Domgymnasium ging 1991 an den Start. Durch meine Magdeburger Freunde wusste ich davon, noch bevor wir selbst in die Nähe zogen (zunächst nach Lostau). Kurzzeitig bestand die Option, dass ich schon im ersten Jahr dort anfang, tatsächlich bin ich dann erst 1992 dazu gekommen. Und da es weniger Religionslehrer gab, unterrichtete ich seitdem nur Englisch und Religion, nicht mein drittes Fach Geschichte.

Nun hast Du einen weiteren Schritt vollzogen und Dich als Prädikantin ausbilden lassen. Was war Deine Motivation für diesen Schritt?

Gerade im ländlichen Raum haben die Pfarren zunehmend mehr Gemeinden zu betreuen, so dass Gottesdienste seltener, zu selten stattfinden. Und an Stadtgemeinden gibt es weniger Pfarrstellen. Da sind ehrenamt-



liche Verkündigungsmitarbeiter wichtig. Schon in der früheren Gemeinde in Hessen hatte ich die Ausbildung zur Lektorin gemacht und seit 1986 selbständig Wortgottesdienste gehalten. Da liegt der nächste Schritt zum Prädikantendienst nahe, vor allem, da die Kinder erwachsen sind und ich in ein paar Jahren in Rente gehen will.

Wie hast Du den Tag Deiner Berufung erlebt? Was hat den Tag für Dich besonders gemacht?

Der Gottesdienst zur Berufung fand am 1. Juli in der St. Stephani-Kirche in Ottersleben statt. Aus den Gemeinden des Kirchspiels waren einige Leute da, ein paar aus der Domgemeinde, meine Familie. Ich stand zum ersten Mal im Talar vor der Gemeinde. Propst Hackbeil und Herr Quast haben mich gesegnet, dabei fiel gerade die Sonne auf mich. Als Geschenk hatte der Gemeindegemeinderat im Anschluss einen kleinen Empfang vorbereitet, das war sehr schön. Nicht wirklich besonders – eher wie Normalität – war, dass Herr Quast früher gehen musste wegen eines anderen Gottesdienstes, Frau Höppner kam (als Vertretung des Superintendenten) aus dem gleichen Grund später. Auch Herr Stehli konnte noch kommen. Aber es waren eben viele Gratulanten, und das hat mich sehr gefreut.



Du bist sowohl für die Domgemeinde als auch für das Kirchspiel in Ottersleben berufen worden. Wie wird sich Dein Dienst gestalten? Wo werden Deine Prioritäten liegen?

Schon seit einiger Zeit bin ich im Kirchspiel Ottersleben in die Gottesdienstplanung regelmäßig einbezogen. Herr Hillebrand hat hier nur eine halbe Stelle, und es gibt mindestens einen, öfter zwei Gottesdienste am Sonntag – das geht nur mit Prädikanten und Ruheständlern. Da aber die Domgemeinde „meine“ Gemeinde ist bin ich froh, dass ich auch im Dom gelegentlich Gottesdienste halten werde. Auch hier braucht es ja immer wieder Vertretungsdienste.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft? Gibt es etwas, was Dir besonders am Herzen liegt?

Nach der Berufung wünsche ich mir als nächsten Schritt die Ordination, und ich kann mir verschiedene Bereiche als Schwerpunkte vorstellen, z.B. mich in Ottersleben bei Besuchen und Seelsorge zu engagieren. Es gibt hier sowohl viele ältere Leute wie wachsende Neubaugebiete. Und auch in der Domgemeinde sehe ich mögliche Aufgaben.

MAURITIUSFEST

Sonntag, 23. September

Wie bereits angekündigt, wollen wir am Sonntag, 23. September nach dem Festgottesdienst gemeinsam im Domgarten Mauritiusfest feiern.

Sie sind dazu alle ganz herzlich eingeladen. Einige Gastronomen rund um den Dom haben uns bereits Spenden für das Mittagessen zugesagt, so dass sie sich von einem interessanten Buffett überraschen lassen können!

Danach ist Zeit, an den verschiedenen Ständen der Fördervereine, am Eine-Welt-Stand sowie bei den Angeboten der WfB der Pfeifferschen Stiftungen, der Buchhandlung oder beim „Scheußlingsbasar“ die eine oder andere Rarität zu erwerben. Für die Kinder hat Frau Humbert spannende Fragen und entführt sie in ein Labyrinth. Die Dombläser werden uns unterhalten, und Domprediger Jörg Uhle-Wettler wird an diesem Tag „Mauritius“ thematisch in den Mittelpunkt stellen.

Freuen sie sich mit uns auf einen fröhlichen gemeinsamen Sonntag!

Nun noch ein paar organisatorische Punkte:

Gern und reichlich bitten wir um Kuchenspenden, da wir vor dem Abschluss mit dem „Orgelpunkt“ noch zusammen Kaffee trinken möchten. Gern und reichlich können sie in der Woche vorher schon „Scheußlinge“ im Pfarrhaus abgeben!

Und natürlich brauchen wir wieder fleißige Leute, die am Samstag, dem 22.09. ab 17.00 Uhr Tische, Stühle und Geschirr vorbereiten, oder am Sonntagmorgen ab 8.30 Uhr aufbauen, nach dem Gottesdienst das Buffett betreuen, abwaschen bzw. aufräumen!!

Bitte melden sie sich im Büro, in ihrem Gemeindekreis oder bei Dorothea Kufner.



...UND EIN LICHT AUF MEINEM WEG

Nacht der Lichter 2018

Die Nacht der Lichter ist ein Erlebnis der Sinne.

Es beginnt mit dem Betreten des dunklen Domes und endet mit einer Lichterflut aus tausenden Kerzen.

Dazwischen liegt ein großes Erlebnis, bei dem das sakrale Gebäude in immer neuem Licht erscheint – begleitet von Musik, Texten und Gebeten.

Du betrittst den Dom ohne Schuhe und spürst so die im Boden gespeicherte Wärme des Sommers und den Stein der Jahrhunderte auf besondere Weise.

Bitte bringe dicke Wollsocken mit.

An diesem Abend darf der Dom nur so betreten werden.

Die Nacht der Lichter beginnt mit der Einstimmung im Kreuzgang;

Ein Einlass nach 20.30 Uhr ist leider nicht möglich.

Ebenso würde ein vorzeitiges Verlassen die besondere Atmosphäre der Veranstaltung stören.

Deshalb unsere Bitte:

Nimm von Anfang bis Ende an der Nacht der Lichter teil.

Während der Veranstaltung bitten wir nicht zu fotografieren!

Es zerstört die besondere Atmosphäre im nächtlichen Dom.

Herzlich willkommen zum Schweigen, Wahrnehmen und Erleben der wunderbaren Aura des Raumes.



Die Nacht der Lichter ist nicht für Kinder unter 12 Jahren geeignet.



Termine:	Donnerstag, 13. September 2018 und Freitag, 14. September 2018
Veranstalter:	Domgemeinde und Evangelische Jugend Magdeburg
Veranstaltungsort:	Dom zu Magdeburg
Einlass:	20.00 bis 20.30 Uhr 20.30 Uhr Einlassschluss 20.50 Uhr Beginn
Eintritt:	Jugendliche 5 Euro Erwachsene 10 Euro

Samstag, 29. September 2018, 16:00 Uhr – DOM

Konzert

mit dem Chor Lutheránia

*Sopran Solo: Enikő Krum, Orgel: Péter Mekis,
Kammerchor und Orchester Lutheránia (Budapest – Ungarn),
Leitung: Landeskirchenmusikdirektor Prof. Dr. Salamon Kamp*

Es werden erklingen Werke von:

Johann Sebastian Bach, Pál Esterházy, Mihály Mosonyi, Ferenc Liszt, Gyula Kapi, Sándor Szokolay, Zoltán Kodály, László Lajtha, Zoltán Jeney

Der Eintritt ist frei.

Lutheránia heißt der im Jahre 1904 gegründete Chor der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde am Deák Platz, Budapest, am Diözesanbischofssitz der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Ungarn.

Künstlerisches Hauptanliegen des Chors besteht in der Pflege des musikalischen Erbes von Johann Sebastian Bach. In der Geschichte des Chors spielte der Organist Aladár Zalánfy, der bei dem Meister von Bartók und Kodály, dem Brahms-Schüler János Koessler, komponieren lernte und bei Karl Straube in Leipzig das Orgelspiel studierte, eine große Rolle.

Zusammen mit seinem getreuen Mitarbeiter, dem Chordirigenten Jenő Weltler, schuf er in Ungarn einen einmaligen Bach-Kult. In einer Zeit, in der die offizielle Politik mit allen Mitteln die Aufführung religiöser Musikwerke zu verhindern suchte, war die evangelisch-lutherische Kirche am Deák Platz der einzige Ort, wo J. S. Bachs Johannespassion, seine Messe in h-Moll, sowie seine Kantaten und Motetten gespielt wurden. In diesen meisterhaften Konzerten sangen auch die größten zeitgenössischen Sänger gern mit.

Nach der politischen Wende nutzte Lutheránia – bereits unter der Führung von Salamon Kamp – die neuen freiheitlichen Möglichkeiten und versuchte neben der Weiterführung der Tradition auch die künstlerische Qualität anzuheben, damit am Deák Platz auch in internationaler Hinsicht beachtenswerte Aufführungen stattfinden konnten.

Lutheránia ist eine Gemeinschaft von Gläubigen, die durch ihr Singen nicht in erster Linie für ein Amüsement sorgen wollen, sondern – mit all ihren wunderbaren Talenten und Fähigkeiten – Gottes Wort ehren möchten.

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 31. JULI 2018

An der Julisitzung des GKR nahmen acht Mitglieder teil, vier Mitglieder waren persönlich, insbesondere durch Urlaub, verhindert. Aus dem Bericht des Dompredigers beschäftigte sich der GKR umfanglich mit der Konzeption des Dompredigers für den Konfirmandenunterricht in den nächsten Jahren bei einer hohen Anmeldezahl, damit sowohl Gruppengröße als auch inhaltliche Struktur sinnvoll bleiben. Beim großen Gottesdienst zur 1050-Jahr-Feier des ehemaligen Erzbistums Magdeburg am 22. September 2018 im Dom wird der Domprediger für die evangelische Seite die liturgische Gestaltung/Verantwortung übernehmen (Predigt durch Landesbischöfin und Diözesanbischof). Der Gottesdienst am 11. November 2018 wird im Rahmen der Eröffnung der Friedensdekade den 100. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkriegs thematisieren. Die Martinsfeier findet am Nachmittag/Abend statt. Der GKR beschließt, bisher für die Neugestaltung des Geläuts am Dom eingegangene Spenden in Übereinstimmung mit dem Kreiskirchenamt an den Glockenförderverein zu übertragen. Der GKR spricht sich eindeutig und einschränkungslos gegen jede Art der Trennung des Amtes des Landesbi-

schofs bzw. der Landesbischöfin und Ersten Domprediger bzw. Erste Dompredigerin von einer Pfarrstelle am Dom einschließlich Residenz aus. Der Vorsitzende hat sich diesbezüglich bereits an den Präses der Landessynode gewandt. Hinsichtlich des Orgelepunktes wurde die stark steigende Besucherzahl in diesem Sommer thematisiert. Das bereits vorgestellte Licht- und Tonkonzept für den Dom ist in einer alle Beteiligten umfassenden großen Besprechung weiter behandelt worden mit der Zielstellung 2020 (500-Jahr-Feier Domfertigstellung). Der GKR beschäftigte sich des Weiteren mit der Partnerschaftsreise nach Worcester, dem englischen Chorbesuch aus Northampton und der ökumenischen Fahrt nach Memleben. Aus der Friedenskasse konnten Anträge zur Unterstützung der Friedensdekade, eines ökumenischen Chorbesuchs aus Ungarn und eines Kirchenasyls in Magdeburg positiv beschieden werden. Drei Gemeindezugehörigkeitserklärungen nahm der GKR mit Freude entgegen. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 21.15 Uhr.

*Stephen Gerhard Stehli
GKR-Vorsitzender*

Vorschau

Gemeindeversammlung der Evangelischen Domgemeinde
am 25. Oktober 2018 um 19.00 Uhr
Thema: Ehrenamtlichkeit

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 13. AUGUST 2018

An der Augusstsitzung des GKR nahmen acht Mitglieder teil, vier Mitglieder waren durch dienstliche oder persönliche Gründe, auch durch Krankheit, entschuldigt. Aus dem Bericht des Dompredigers heraus beschäftigte sich der GKR u.a. mit der musikalischen Gestaltung bei Trauungen und Eheschließungsgottesdiensten im Dom, mit den ungarischen Kulturtagen im September einschließlich der Veranstaltungen im Dom sowie mit den Bauarbeiten im Ostflügel des Kreuzgangs. Aus dem Bericht des Vorsitzenden heraus waren für den GKR u.a. der gelungene Besuch des Chores aus Northampton/England Thema. Beide vom Chor gestalteten Gottesdienste, insbesondere der Evensong, waren sehr gut besucht. Der GKR ist allen an der Vorbereitung Beteiligten, insbesondere für den Einsatz bei der Unterkunftsbereitstellung, sehr herzlich und verbindlich dankbar. Des Weiteren hat der GKR intensiv und ausführlich

die Gemeindeversammlung zum Thema Ehrenamt und ehrenamtliches Engagement am Dom am 25. Oktober 2018 besprochen und inhaltlich vorbereitet. Der Fortgang der Vorbereitungen zur Umsetzung des Licht- und Tonkonzepts im Dom (Beleuchtung und Lautsprecheranlage) wurde besprochen. Über die im kommenden Jahr beginnenden längeren Bauarbeiten im Hohen Chor wurde berichtet. Der GKR bespricht die noch in diesem Jahr stattfindenden Ausstellungen im Dom, beschließt eine Unterstützung der Magdeburger Optiker-Aktion „Brillen für Uganda“ aus der Friedenskasse, bespricht die Kirchengaststätten des letzten halben Jahres und freut sich über eine Gemeindezugehörigkeitserklärung. Die Sitzung endet mit Gebet und Segen um 22 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli
GKR-Vorsitzender

ERSTHELFER FÜR DIE DOMGEMEINDE

Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer

Nach einem Unfall oder bei akut auftretenden, schwerwiegenden gesundheitlichen Problemen ist schnelle Hilfe für die betroffene Person notwendig.

Als Domgemeinde brauchen wir geschulte Personen, die gerade bei unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten mit vielen Besuchern im Rahmen des Ordnungsdienstes präsent sind und im Notfall eingreifen können.

Wer bereit ist, sich für diese wichtigen Aufgaben schulen zu lassen, den bitten wir, sich

im Dombüro oder unter der Email info@magdeburgerdom.de zu melden.

Die Ausbildung umfasst **einen Schultag mit neun Unterrichtsstunden. Alle zwei Jahre muss ein Fortbildungstraining** durchgeführt werden. Bei einer Teilnehmerzahl ab 10 Personen kann der Lehrgang in der Domgemeinde durchgeführt werden.

Die Lehrgangskosten trägt die zuständige Berufsgenossenschaft.

WECHSEL BEIM DOM-TREFF

Die ehrenamtliche Arbeit für den Dom kostet Zeit – vor allem für diejenigen, die neben ihrem Beruf die Koordination von Diensten übernommen haben.

So musste schon vor einiger Zeit Detlef Wagner seine Mitarbeit beim Dom-Treff einschränken, und nun ist auch für Annette Sohnekind die zeitliche Belastung nicht mehr mit neuen beruflichen Aufgaben zu vereinbaren.

Beiden sei hier ganz herzlich gedankt für alles, was sie geleistet haben bei der Leitung des Dom-Treffs!

Außer der Kontaktpflege wurden regelmäßig eigene Fortbildungen organisiert und Informationen weitergegeben über Veranstaltungen in der Stadt, die für Domführer interessant sind.

Der Einsatz der Domführer wird inzwischen durch das Dombüro und Frau Morawetz organisiert, die den Kontakt zu den Mitgliedern des Dom-Treffs hält.

Aber bei der Weiterbildung tut sich nun leider eine Lücke auf. Man weiß ja oft erst richtig zu schätzen, was man hatte, wenn es dies nicht mehr gibt.

BESUCH AUS NORTHAMPTON

St. Matthew's Choir sang im Dom Evensong und Sunday Eucharist

Am 11. und 12. August erhielt der Dom Besuch vom Chor der Saint Matthew's Church in Northampton, einer kleinen Stadt ca. 100 Kilometer nördlich von London. Dieser klassische anglikanische Kirchenchor veranstaltete zunächst ein Konzert in der deutschen Partnerstadt Marburg an der Lahn, um danach zwei Gottesdienste in Magdeburg zu singen.

Die sehr anglikanische Gottesdienstform des Evensong, eine über die Jahrhunderte

entwickelte Mischung aus Vesper und Komplet, wird im Chorraum der englischen Kathedralen und großen Kirchen gefeiert und gesungen, und gerade hierauf hatte sich St Matthew's Choir auch in Magdeburg gefreut. Trotz Aufstuhlung konnte unser Hoher Chor die unerwartet vielen Menschen, die zum Evensong kamen, nicht fassen, und viele mussten leider im Chorumgang oder im Hauptschiff Platz nehmen. Im Hohen Chor erlebte die eng sitzende Gemeinde einen Evensong von höchster Qualität mit gesungenem Psalm, Motette, liturgischen Stücken und Chorälen. Die kleinen Chorsängerinnen und Chorsänger waren danach bei Gastfamilien untergebracht, die erwachsenen Chormitglieder verbrachten ein schönes Abendessen bei guten Gesprächen zusammen mit weiteren Gemeindegliedern der Domgemeinde. Am Sonntagmorgen sang der Chor alle liturgischen Teile



des Abendmahlsgottesdienstes samt Motette und zeigte darin sein ausgewiesenes Können erneut sehr schön und mit besten Fähigkeiten. Da unser eigener Domkantor und Domorganist Barry Jordan selbst aus der anglikanischen Musiktradition kommt, war der gemeinsame Dienst am Sonntag eine besondere Freude. Schließlich konnte auch der Organist, der den Chor begleitete, ein Student aus Cambridge, in beiden Gottesdiensten sehr hörenswerte Beiträge leisten. Eine ausführliche Domführung zu Beginn, eine Turmführung bei schönem Wetter und ein gemeinsames Mittagessen am Sonntag umrahmten den Besuch. – Für diesen schönen, mit qualitätsvoller Kirchenmusik versehenen Besuch aus Northampton danken wir dem Chor der Matthäuskirche sehr herzlich und verbindlich, gerade auch seinem jungen Leiter Justin Miller.

Justin kennt schon aus seiner vorhergehenden Zeit an unserer Partnerkathedrale in Worcester mit einigen Besuchen hier uns und unseren Dom, und er war es, der die Idee hatte, auch von seiner neuen Wirkungsstätte her Kontakte nach Magdeburg zu knüpfen.



Am späteren Sonntagnachmittag trat der Chor, versehen mit vielen Danksagungen, guten Wünschen und Reisesegen seine Rückfahrt an. Insgesamt war es ein besonders schön gelungenes Wochenende!

Einen ganz herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Wochenendes beitrugen, vor allem den Familien, die die „choristers“ aufnahmen und besonders unserm GKR-Mitglied Dr. Sabine Lindquist, die hierfür die am Einschulungswochenende nicht einfache Koordination übernahm.

Danke für die Zusatzdienste der Hauptamtlichen und den Einsatz der Ehrenamtlichen. Mögen die schöne anglikanische Chormusik und der gute Kontakt nach England noch lange nachklingen!

Stephen Gerhard Stehl
GKR-Vorsitzender

VORTRÄGE ÜBER DEN MAGDEBURGER DOM

Für alle neuen Domführer hat der Gemeindegkirchenrat eine Weiterbildung beschlossen, die Teil ihrer Ausbildung sein soll. Dazu konnte Domprediger i.R. Giselher Quast gewonnen werden, der seine Vortragsreihe aus dem Jahr 2012 noch einmal anbietet. Die Vorträge werden jeweils dienstags um 19.00 Uhr in der Großen Sacristei stattfinden. Auch die bisherigen Domführer und interessierte Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen:

- 11.09.** Theologie des Kirchenraumes – *Zur Bedeutung des gotischen Sakralraumes*
- 25.09.** Theologie der Ausstattung – *Gottesdienstliche Nutzung, liturgische Orte und ihr Wandel*
- 09.10.** Theologie der Bildwerke – *Zum protestantischen Gebrauch der Heiligengiguren und Bilder*
- 23.10.** Theologie der Geschichte – *Zum Umgang mit Schuld und Versagen der Kirche*
- 06.11.** Theologie der Domführung – *Christliche Präsentation und menschliche Offenheit*

Rückblick

FAMILIENGOTTESDIENST ZUM SCHULJAHRESANFANG



CHRISTENLEHRE UND KONFIRMANDENUNTERRICHT

Christenlehre

Klasse 3 und 4: 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Klasse 1 und 2: 16.15 Uhr bis 17.00 Uhr

Klasse 5 und 6: 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr

Konfirmandenstunden

7. Klasse – 15 Konfirmanden
dienstags 16 Uhr

8. Klasse – 34 Konfirmanden
dienstags im Wechsel, 14 tägig.
Gruppe A: 15.30 Uhr - 17.00 Uhr
Gruppe B: 16.30 Uhr - 18.00 Uhr

KonfirmandenELTERNabende

Wo: Dompfarrhaus

Wann: Klasse 7 – 04.09., 19.00 Uhr
Klasse 8 – 11.09., 19.00 Uhr

ELBEBADETAG – EINE MAGDEBURGER TRADITION!

Am Sonntag, dem 22. Juli fand im Stadtpark an der Brücke am Cracauer Wasserfall der diesjährige Elbebadetag statt.

Mit dem Elbebadetag seit dem Jahre 2002 hat am Magdeburger Elbestrand eine gute alte Tradition wieder ihren festen Platz gefunden und sich im Bewusstsein der Magdeburger verankert.

Mit diesem Elbebadetag erinnern sich alljährlich die Magdeburger an eine nie ganz verloren gegangenen Geschichte an und mit der Elbe und lassen diese wieder aufleben. Mittlerweile gehört der Badetag wieder zu

den großen Ereignissen im Magdeburger Kalender des öffentlichen Lebens.

Jedes Jahr strömen immer mehr Magdeburger an die Wasserfallbrücke im Rotehornpark, um zu baden und das Rahmenprogramm zu genießen.

Auch die Verbundenheit der Magdeburger mit „ihrem“ Strom wird sehr deutlich.

Die Organisation des Elbebadetages wurde durch die Domgemeinde mit 300 EUR aus der Friedenskasse unterstützt.



ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Domführungen: Täglich 14.00 Uhr und nach Anmeldung sowie Montag bis Donnerstag und Samstag 16.00 Uhr sonn- u. feiertags
zusätzlich gegen 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst

Turmführungen: freitags 16.00 Uhr, sonnabends 15.00 Uhr und sonntags 12.00 Uhr

„OHNE PLAN VON GOTT“

„Geht hinaus – ohne vorgefasste Ideen; ohne Absicht; ohne Bescheidwissen; brecht auf, Gott zu begegnen“.

Mit diesem Zitat von Madeleine Delbr el (1904-1964) laden wir zu einem Übungsweg für das geistliche Leben im Alltag ein.

Schwerpunkt sind die täglichen Impulse zur Meditation und ein Tagesrückblick verbunden mit wöchentlichen Gruppentreffen.

Dieser Kurs findet im Gemeindehaus St. Ambrosius (Halberstädter Str. 132) statt.

**Der Informationsabend ist am
20. September 2018, 19.00 Uhr.**

Die weiteren Treffen sind im November (1., 8., 15., 22. und 29.11.2018, 19.00 Uhr). Geleitet wird der Kurs von Pfarrer Konstantin Rost und Frau Dr. Margrit-Sophia Vogler; Meditationsanleiterin, Geistliche Begleiterin, Psychotherapeutin und Schwester von Ordo Pacis.

Weitere Informationen können Sie bei Dr. M. Vogler, Leibnizstr. 42, 39104 Magdeburg, Tel: 0391- 5976868; E-Mail: marsovog@web.de erhalten.

SEELSORGE

Klinikseelsorge



Universitätsklinikum:

Pfarrer Stephan Bernstein, Tel. 671 42 20

Pfarrer Christoph Kunz, Tel. 671 40 16

Priester-Notruf, Tel.: 01 51 - 52 95 29 50

Pfeiffersche Stiftungen:

Pfarrer Hans Bartosch, Tel. 850 51 16

Städtisches Klinikum Olvenstedt:

Diakon Matthias Marcinkowski, Tel. 791 20 79

Pfarrerinnen Gesine Rabenstein Tel. 791 20 79

Klinik St. Marienstift:

Sr. M. Rafaela Fischbach, Tel. 726 20 67

Sr. Magdalena Losiak, Tel. 7 26 28 06

Median Klinik NRZ Magdeburg

Schwester Teresa Koplin, Tel. 59 61-327



TelefonSeelsorge

Kostenfreie Rufnummern:

0800 - 111 0 111 oder

111 0 222 (rund um die Uhr!)

WIR GRATULIEREN ZU HOHEN UND RUNDEN GEBURTSTAGEN:

2. Sept. Lore Heinrigs-Schwetge	80 Jahre	19. Sept. Harald Schaeper	78 Jahre
10. Sept. Inge Liepold	82 Jahre	22. Sept. Sigrid Rudolph	86 Jahre
11. Sept. Brigitte Fricke	72 Jahre	22. Sept. Hans-Herrmann Gieraths	77 Jahre
12. Sept. Helge Keirat	71 Jahre	27. Sept. Anneliese Kehrbein	87 Jahre
16. Sept. Manfred Fiek	73 Jahre	27. Sept. Dr. Lothar Lücke	82 Jahre
17. Sept. Irmgard Kletzke	78 Jahre	28. Sept. Bärbel Röhl	75 Jahre
17. Sept. Angelika Jeß	77 Jahre		
19. Sept. Dagmar von Kaltenborn-Stachau	78 Jahre		



Getauft wurden:

Sophia Marie Benecke, Lea Marie Wein, Edda Brückmann, Karl Hoppe, Editha Rochel, Mariss Drebenstedt, Clemens Müller



Kirchlich getraut wurden:

Johann-Christian und Anja Wolter, geb. Schulze
Robert und Ulrike Benecke, geb. Kopsch

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Marcel und Yvonne Schröter, geb. Kächelin
Martin und Tina Schmidt, geb. Stille
Alexander und Josepha Köhler, geb. Yasar
Robert und Anne-Marie Wein, geb. Demmert



Monatsspruch September

*Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;
nur dass der Mensch nicht ergründen kann
das Werk, das Gott tut,
weder Anfang noch Ende.*

Pred 3,11

WICHTIGE ADRESSEN

Landesbischöfin und 1. Dompredigerin
Ilse Junkermann, 39104 Magdeburg, Hegelstr. 1
ilse.junkermann@ekmd.de Tel. 534 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler
uhle-wettler@magdeburgerdom.de
Tel. 744 98 88 9

Domkantor KMD Barry Jordan
barryjordan@magdeburgerdommusik.de
Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
ghumbert@web.de Tel. 544 97 87

Dombüro Kristin Morawetz:
39104 Magdeburg, Am Dom 1
Tel. 541 04 36, Fax 534 25 07
Email: info@magdeburgerdom.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr,
Di von 10.00 bis 12.00 und 16.30 bis 17.30 Uhr

Domküsterei: Uwe Jahn und Roland Kupfer
kuesterei@magdeburgerdom.de

Gemeindegemeinderat: Stephen Gerhard Stehli
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 0152-01 59 31 68

Magdeburger Dombläser: Anne Schumann
posaunen@magdeburgerdom.de
Tel. 727 71 77 | 0157-74 39 61 37

Domsingschule: Kantorin Sabine Lattorf
sabine-lattorf@magdeburgerdommusik.de
Tel. 631 14 71

Domchorförderverein:
foerderverein@magdeburgerdommusik.de

Domchorstiftung: Dr. Johann-Christian Wolter (Vors.)
wolter@magdeburgerdom.de Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.: Helge Scholz (Vors.)
Tel. 631 42 72

Domförderverein: Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 015 20-1 59 31 68

Infos im Netz unter:

www.magdeburgerdom.de

E-Mail: info@magdeburgerdom.de

Domgemeindegeldkonto:

KD-Bank e.G., BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20



Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag u. kirchl. Feiertage 11.30 bis 18.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht möglich.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint monatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.

Spendenbitte: 1 Euro.

Nr. 9/2018, Auflage: 200 Exemplare
Redaktionsgruppe (V.i.S.d.P.): Gerhard Bemm, Helga Fiek, Dorothea Küfner, Kristin Morawetz, André Seifert, Jörg Uhle-Wettler, Antje Wilde

Herausgeber: Ev. Domgemeinde;
Am Dom 1; 39104 Magdeburg
Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck:
Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober 2018 ist der **10.09.2018**.